

**DIE GRÜNEN****BESCHLUSS (RESOLUTIONS-) ANTRAG**

der Landtagsabgeordneten Mag<sup>a</sup>. Marie RINGLER und FreundInnen (GRÜNE) (Gesamtdirektion der Stadt Wien)  
 eingebracht in der Sitzung des Wiener Landtages am 26.6.2003  
 zu Post 3 der heutigen Tagesordnung  
**betreffend Vereinfachungen für Veranstaltungen**

<b>ABGELEHNT</b> 23 JUNI 2003 PGL/02965/2003/0001-KGR/LAT Gemeinderat Kultur, Medien und Stadtseni
--

**BEGRÜNDUNG**

Wien rühmt sich, eine moderne Stadt zu sein. Offen für Neues, urban, lebendig. Zugleich sind ständig Klagen von Veranstaltern zu hören, die über eine zu hohe Bürokratisierung des Wiener Veranstaltungswesens stöhnen.

Auch wenn ein Bemühen des Wiener Magistrats gesehen wird, im Sinne eines Dienstleistungsbetriebes zB im Bereich der Veranstaltungsanmeldungen Vereinfachungen vorzunehmen, so wirkt dennoch das aus den Anfängen der 70er-Jahre des vorigen Jahrhunderts stammende Wr. Veranstaltungsgesetz auf die Wiener Veranstaltungsszene hemmend und sollte daher in Richtung Vereinfachung und Aufhebung unnötiger Einschränkungen auf die notwendigen Regelungen novelliert werden.

Die gefertigten Landtagsabgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Landtag der Stadt Wien folgenden

**BESCHLUSSANTRAG:**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. das Wiener Veranstaltungsgesetz dahingehend zu durchforsten, ob die Anmeldung und Durchführung von Veranstaltungen in Wien ohne Gefährdung der Ziele des Wiener Veranstaltungsgesetzes vereinfacht und der Verfahrensaufwand reduziert werden kann und
2. bis Ende 2003 einen Entwurf zur Änderung des Wiener Veranstaltungsgesetzes vorzulegen, mit dem diesen Erkenntnissen Rechnung getragen wird.

In formeller Hinsicht beantragen wir die Zuweisung dieses Antrages an den Herrn amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Kultur und Wissenschaft.

Wien, am 26.6.2003